

LERNEN EINFACH GEMACHT



3. Auflage

Trading

für
dummies[®]



Risikomanagement
und Strategien
für Ein- und Ausstiege

Anlageprodukte im Überblick:
von Aktien über Kryptowährungen
bis zu Zertifikaten

Technische Analyse und
Fundamentalanalyse

Karin Roller

Trading für Dummies

Schummelseite

TRENDMÄRKTE TRADEN

Haben Sie einen Trend erkannt, dann traden Sie in Richtung des Trends. Das kann aufwärts oder abwärts sein. Lassen Sie sich nicht von Fundamentals oder »Expertenmeinungen« in einen Trade treiben. Lassen Sie Vorsicht walten bei gehypten Meme-Aktien! Vertrauen Sie auf Ihre Analyse des Charts.

BASISPRODUKTE ZUM HANDELN

Klassische Produkte sind Aktien und verbrieftete Derivate, die an einer Wertpapierbörse gehandelt werden können.

- ✓ **Long in einem Bullenmarkt:** Aktien, Zertifikate, Optionsscheine, CFDs, Forex, Futures und Optionen
- ✓ **Short in einem Bärenmarkt:** Zertifikate, Optionsscheine, CFDs, Forex, Futures und Optionen

Wollen Sie Geld parken, dann kaufen Sie Anleihen bester Bonität, eventuell auch »verpackt« in einem ETF.

RISIKOBEGRENZUNG

- ✓ Das Einzige, was Sie an Ihrem Trade beeinflussen können, ist die Höhe Ihres maximalen Verlustes!
 - ✓ Setzen Sie immer einen Stop-Loss!
 - ✓ Passen Sie immer die Positionsgröße und den maximalen Verlust Ihrer Kontogröße an.
 - ✓ Verlieben Sie sich nicht in einen Wert, sondern nehmen Sie Gewinne mit!
-

TRADINGJOURNAL

Dokumentieren Sie jeden Trade in einem Tradingjournal! Nur so können Sie sich selbst kontrollieren und Ihre Tradingfehler erkennen und ausmerzen.

WICHTIGE WEBSEITEN

- ✓ Wirtschaftsnachrichten: www.eltee.de/termine.php
- ✓ Termine der EZB (englisch):
www.ecb.europa.eu/press/weekly/html/index.en.html
- ✓ Unternehmensnachrichten: www.hauptversammlung.de
- ✓ Unternehmensnachrichten (englisch): www.earningswhispers.com
- ✓ kostenloses Charttool: www.tradingview.com
- ✓ kostenloses Charttool (englisch): www.stockcharts.com
- ✓ Lexikon der Technischen Analyse:
vtadwiki.vtad.de/index.php/VTADwiki:Portal

CANDLE IN DER VARIANTE STEIGEND (WEIß) UND FALLEND (SCHWARZ)

In einem Candlestickchart werden die wichtigsten Kurse der Periode angezeigt: die Eröffnung (open), das Hoch (high), das Tief (low) und der Schlusskurs (close). Wichtig für Sie: Lernen Sie den Chart ohne zusätzliche Indikatoren lesen! Mit etwas Übung erkennen Sie dann, dass der Chart mit Ihnen spricht. Verwenden Sie nur Indikatoren, deren Berechnung und Aussage Sie kennen, und dann auch nur sehr sparsam. Fast alle Indikatoren sind ausschließlich eine Ableitung vom Preis – und die wichtigsten Informationen liefert Ihnen der Kursverlauf.

EINEN BULLENMARKT ERKENNEN

Ein Bullenmarkt definiert sich über *steigende Hochs* und *steigende Tiefs*.

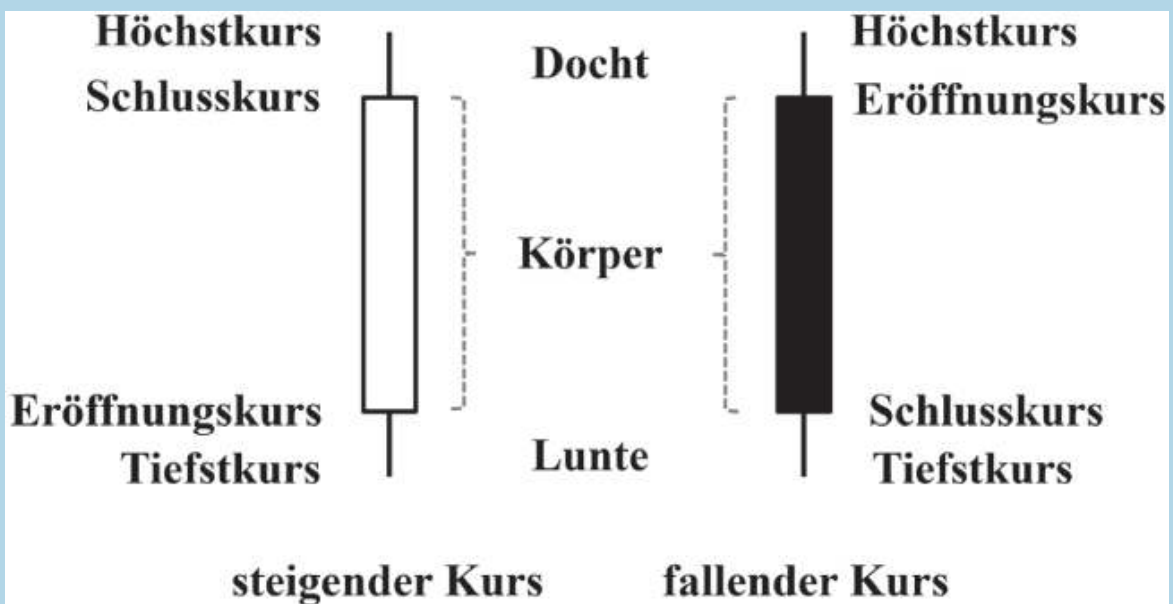
- ✓ Lange, weiße Kerzen (Powercandles) signalisieren eine kräftige Aufwärtsbewegung.

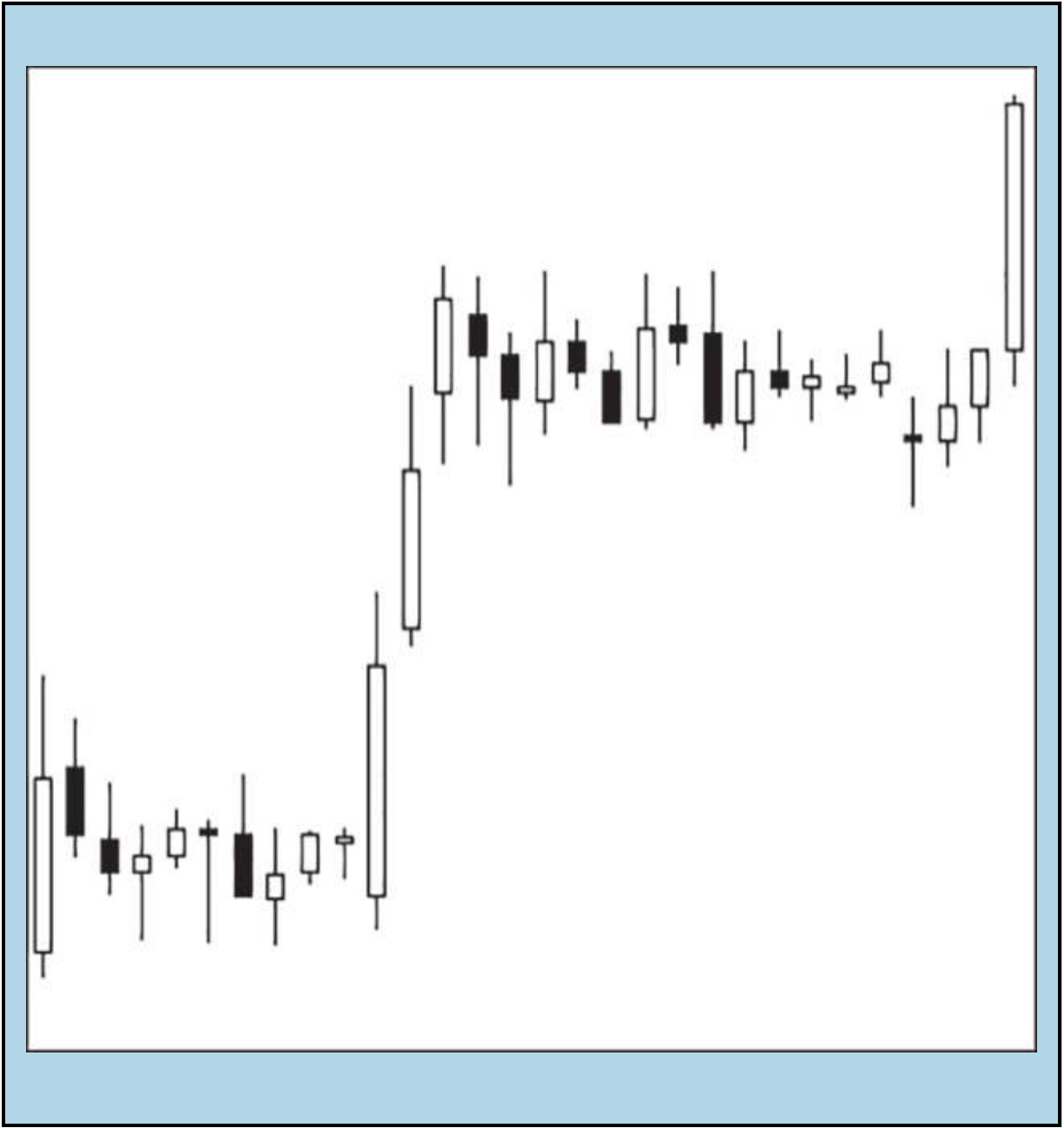
- ✓ Kerzen abwechselnd schwarz und weiß mit relativ kleinen Körpern - im Vergleich zu den Powercandles - signalisieren eine Korrektur.

EINEN BÄRENMARKT ERKENNEN

Ein Bärenmarkt definiert sich über *fallende Hochs* und *fallende Tiefs*.

- ✓ Lange, schwarze Kerzen (Powercandles) signalisieren eine kräftige Abwärtsbewegung.
- ✓ Bei den Korrekturen werden kleine (im Vergleich zu den Powercandles), schwarze und weiße Kerzen ausgebildet.









Karin Roller

Trading für dummies®

3. Auflage

WILEY
WILEY-VCH GmbH

Trading für Dummies

Bibliografische Information der Deutschen
Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

3. Auflage 2022

© 2022 Wiley-VCH GmbH, Boschstraße 12, 69469
Weinheim, Germany

Wiley, the Wiley logo, Für Dummies, the Dummies Man
logo, and related trademarks and trade dress are
trademarks or registered trademarks of John Wiley &
Sons, Inc. and/or its affiliates, in the United States and
other countries. Used by permission.

Wiley, die Bezeichnung »Für Dummies«, das Dummies-
Mann-Logo und darauf bezogene Gestaltungen sind
Marken oder eingetragene Marken von John Wiley &
Sons, Inc., USA, Deutschland und in anderen Ländern.

Das vorliegende Werk wurde sorgfältig erarbeitet.
Dennoch übernehmen Autoren und Verlag für die
Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen
sowie eventuelle Druckfehler keine Haftung.

Print ISBN: 978-3-527-71903-7

ePub ISBN: 978-3-527-83605-5

Coverfoto: © whyframeshot/stock.adobe.com

Korrektur: Dr. Johanna Rupp, Walldorf

Über die Autorin

Karin Roller hat sich als Autorin auf Themen der Technischen Analyse der Finanzmärkte spezialisiert. Sie schrieb das erste deutschsprachige Buch über die japanischen Wolkencharts - Ichimoku Kinko Hyo - und über die Kurszielbestimmung mit Fibonacci. Sie veröffentlicht regelmäßig auf www.boersen-knowhow.de und im Focus-Money Analysen des DAX und anderer Finanzinstrumente, in denen sie die verschiedenen Methoden der Technischen Analyse kombiniert.

Ihr Wissen rund um die Börse und Technische Analyse stammt von ihrer langjährigen Tätigkeit an der Börse Stuttgart und als Traderin, außerdem engagiert sie sich im Vorstand der VTAD e.V. (Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands; www.vtad.de) und ist Board Member der IFTA (International Federation of Technical Analysts; www.ifta.org). Sie ist geprüfte Börsenhändlerin und zertifizierte Technische Analystin (CFTe, Certified Financial Technician) und hat von der Universität Hohenheim ein Diplom in Biologie.

Mit Mann und Kater lebt sie im Südwesten der Republik.

Inhaltsverzeichnis

Cover

Titelblatt

Impressum

Über die Autorin

Einführung

Über dieses Buch

Konventionen in diesem Buch

Törichte Annahmen über den Leser

Wie dieses Buch aufgebaut ist

Symbole, die in diesem Buch verwendet werden

Wie es weitergeht

Teil I: Basiswissen

Kapitel 1: Schritt für Schritt zum Aktienkauf

Wie viel Risiko darf's denn sein? Risikoklassen für Kapitalanlagen

Notwendige Angaben beim Ordern

Die Order im Überblick

Kapitel 2: Preisfeststellung an der Börse und außerhalb

Ein etwas anderes Buch: Das Orderbuch

Dreh- und Angelpunkt: Angebot und Nachfrage

Alles Berechnung - verbrieft Derivate

Außerbörslicher Handel

Kapitel 3: Ordervarianten - und wie man sie richtig verwendet

Preisvarianten

Zeitvarianten

Volumenvarianten

Intelligente Ordervarianten

Wann welche Orderart? Strategien

Orderlöschung

Kapitel 4: Organisation der Börse

Definition von »Börse«

Die Börsenorgane, die Sie kennen sollten

Börsenaufsichtsbehörde

Die BaFin: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Funktion der Börse

Kapitel 5: Die Funktion der Banken (Broker, Wertpapierhandelsbank, Zentralbanken)

Ihr Broker – Ihr Geschäftspartner

Das Epizentrum der Geldpolitik – Zentralbanken

Wer lesen kann, ist klar im Vorteil

Teil II: Fundamentale Analyse – Zahlen, nichts als Zahlen

Kapitel 6: Grundlagen der Fundamentalanalyse

Fundamentalanalyse: Was ist das überhaupt?

Das Unternehmen, die Branche und die ganze Welt

Kauf mich! Beurteilungen und Kaufempfehlungen

Vor- und Nachteile der Fundamentalanalyse

Index

Ihre ersten Schritte als Fundamentalanalyst

Kapitel 7: Was Ihnen der Geschäftsbericht über ein Unternehmen verrät

Die Analyse des Geschäftsberichts

Sondereffekte

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Aktiva und Passiva = Bilanz

Panta rhei: Kapitalflussrechnung

Kapitel 8: Kennziffern und andere Informationen für Ihre Fundamentalanalyse

Kennziffern zur Aktienbewertung

»Weiche« Kriterien zum Aktienkauf

News: Das Salz in der Suppe beim Traden

Unternehmensvergleich in der Praxis

Teil III: Technische Analyse - Der Heilige Gral?

Kapitel 9: Grundlagen der Technischen Analyse

Was haben Technische Analyse und Wettervorhersage gemeinsam?

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte

Ziele der Technischen Analyse

Grundannahmen der Technischen Analyse

Kritikpunkte an der Technischen Analyse

Ihre ersten Schritte in der Technischen Analyse

Kapitel 10: Markttechnik

... in einem Aufwärtstrend

... in einem Abwärtstrend

Zeiteinheiten

Kapitel 11: Technische Analyse für Fortgeschrittene

Der Zeit ein Schnippchen schlagen - Range Bars

Gleitende Durchschnitte

Ihre persönliche Handelsstrategie definieren

Teil IV: Risk- und Moneymanagement - no risk, no fun?

Kapitel 12: Planvoll vorgehen

Ohne Plan drohen Verluste

Konstante Profite - der Schlüssel zum Erfolg

Ziele setzen

Übung macht den Meister: Demoaccount

[Ihr persönlicher Tradingplan](#)
[Tradingtagebuch](#)
[Nicht nur für Kontrollfreaks: Checklisten](#)
[Risk-Reward-Ratio](#)
[Trading for Living?](#)

Kapitel 13: Riskmanagement: Kalkuliertes Risiko

[Der Stop-Loss zur Risikoabsicherung](#)
[Kapitalerhalt: Die oberste Direktive](#)

Kapitel 14: Moneymanagement

[Optimal f: Den optimalen Gewinn im Blick](#)
[Kelly-Kriterium: Gewinnmaximierung vor Augen](#)
[Fixed Fractional: Einen festgelegten Prozentsatz einsetzen](#)
[Fixed Ratio Position Sizing](#)
[Variationen des Moneymanagements](#)

Teil V: Anlageprodukte

Kapitel 15: Strategische Vorüberlegung

[Assetklassen](#)
[Auf den Spot! Kassa- und Termingeschäfte](#)
[Machen Sie sich schlau](#)
[Ihren Anlagehorizont bestimmen](#)
[Ihre persönliche Strategie entwickeln](#)

Kapitel 16: Aktien

[Ihr gutes Recht als Aktionär](#)
[Aktienarten - welche Variante darf's denn sein?](#)
[Dividendenausschüttung](#)
[Cleverer Strategien mit Aktien](#)
[Bezugsrechte- gegen die Verwässerung](#)
[Genussscheine, der Börsengenuss](#)

Kapitel 17: Mein Name ist Bond - Anleihen

[Ausstattungsmerkmale einer Anleihe](#)
[Nominalbetrag, Nennwert und Prozentnotiz](#)

[Gute Schuldner - schlechte Schuldner: Das ABC der Bonität](#)

[Zusätzliches Risiko: Fremdwährungsanleihen](#)

[Keineswegs null und nichtig - Zero-Bonds](#)

[Pfandbriefe - Covered Bonds](#)

[Wandelanleihen: Der Convertible im Depot - nicht in der Garage ...](#)

[Optionsanleihe: Zwei Produkte in einem ...](#)

[Keine Anleihen: Aktien- und Garantieranleihen](#)

[Strategien für Anleihen](#)

Kapitel 18: Das Geschäft in der Zukunft - Derivate

[Termingeschäfte im alltäglichen Leben](#)

[Termingeschäfte in der Theorie](#)

Kapitel 19: Optionen - das bedingte Termingeschäft

[Optionen](#)

[Optionsscheine](#)

Kapitel 20: Futures - das unbedingte Termingeschäft

[Symbolik bei Futures](#)

[We are family - die FDAX-Familie](#)

[Wenn der Broker dreimal klingelt: Margin Call](#)

[Strategien für Futures](#)

[Mini-Futures](#)

Kapitel 21: Zertifikate

[Anlage- oder Hebelprodukte, das ist hier die Frage](#)

[Wer die Wahl hat, hat die Qual](#)

[Anlageprodukte unter den Zertifikaten](#)

[Den Hebel ansetzen - Hebelzertifikate](#)

Kapitel 22: Fonds

[Fondsarten](#)

[ETPs - Exchange Traded Products](#)

[ETFs - Exchange Traded Funds](#)

[ETCs - Exchange Traded Commodities](#)

[ETNs - Exchange Traded Notes](#)

Kapitel 23: Währungshandel (Forex)

[Eine kurze Definition von Währungshandel](#)

[Fachbegriffe, die Sie kennen sollten](#)

[Faktoren, die den Preis einer Währung beeinflussen](#)

[Die Qual der Wahl: Produktvielfalt im Währungshandel](#)

Kapitel 24: CFDs

[Nein - nicht MEINS!](#)

[CFD-Broker ist nicht gleich CFD-Broker: Brokerarten](#)

[CFD-Handel in der Praxis](#)

[Hebelwirkung](#)

[Vor- und Nachteile von CFDs](#)

[Hedging-Strategie mit CFDs](#)

Kapitel 25: Cryptocoins

[Echt digitales Geld!](#)

[Kryptowährungen - warum?](#)

[Fachbegriffe](#)

[Bitcoin](#)

[Währung 2.0 - oder die nächste Blase?](#)

Teil VI: Der Top-Ten-Teil

Kapitel 26: Zehn Tradingfehler, die Sie vermeiden sollten

Kapitel 27: Zehn Schritte, um ins Trading einzusteigen

[Schritt 1: An einem Börsenspiel teilnehmen - Test im Simulator](#)

[Schritt 2: Einen Businessplan erstellen - Ihre Roadmap](#)

[Schritt 3: Sich über Technische Analyse informieren - Ihr Navigationssystem](#)

[Schritt 4: Ihre persönliche Strategie entwickeln - das Herzstück](#)

[Schritt 5: Wer die Wahl hat, hat die Qual – Produktsuche](#)

[Schritt 6: Einen Demoaccount eröffnen – Papertrading](#)

[Schritt 7: Ein Tradingtagebuch erstellen und auswerten – das Protokoll des Erfolgs](#)

[Schritt 8: Einen Tradingplan erstellen – das A und O](#)

[Schritt 9: Sich ans Echtgeldkonto wagen – jetzt gilt's](#)

[Schritt 10: Sich weiterbilden und mit anderen austauschen – Gleichgesinnte suchen](#)

[Finale](#)

Abbildungsverzeichnis

Stichwortverzeichnis

End User License Agreement

Tabellenverzeichnis

Kapitel 2

[Tabelle 2.1: Fiktives Orderbuch I](#)

[Tabelle 2.2: Fiktives Orderbuch II](#)

[Tabelle 2.3: Auszug aus den Xetra-Tickdaten vom 23.08.2021 der Daimler-Aktie](#)

[Tabelle 2.4: Auszug aus dem Kursblattarchiv der Börse Stuttgart vom 23.08.2021 de...](#)

[Tabelle 2.5: Auszug aus den Times & Sales der Börse Stuttgart vom 18.08.2021 der ...](#)

Kapitel 6

[Tabelle 6.1: Ausgewählte Indizes rund um den Globus](#)

Kapitel 7

[Tabelle 7.1: Bruttogewinnspanne diverser Autohersteller. Quelle: Geschäftsbericht...](#)

[Tabelle 7.2: EBIT-Marge diverser Autohersteller. Quelle: Geschäftsberichte 2020](#)

[Tabelle 7.3: Gewinn je Aktie diverser Autobauer. Quelle: Geschäftsberichte 2020](#)

[Tabelle 7.4: Eigenkapital und Eigenkapitalquote diverser Autohersteller. Quelle: ...](#)

Kapitel 8

[Tabelle 8.1: KGV diverser Autobauer und des DAX. Quelle: Geschäftsberichte 2020](#)

[Tabelle 8.2: KBV diverser Autobauer. Quelle: Geschäftsberichte 2020](#)

[Tabelle 8.3: KCV diverser Autobauer. Quelle: Geschäftsberichte 2020](#)

[Tabelle 8.4: Umsatzrendite diverser Autobauer. Quelle: Geschäftsberichte 2020](#)

[Tabelle 8.5: Dividendenrendite \(bezogen auf den Jahresendkurs der Aktien von 202...](#)

[Tabelle 8.6: Ausschüttungsquote. Quelle: Geschäftsberichte 2020](#)

[Tabelle 8.7: Kennzahlen der drei Autobauer für das Geschäftsjahr 2020](#)

[Tabelle 8.8: Das Rating, der Ausblick und die Kursentwicklung 2020 der drei Autob...](#)

Kapitel 9

[Tabelle 9.1: Fundamentale Kennzahlen der drei Autobauer für das Geschäftsjahr 202...](#)

Kapitel 11

[Tabelle 11.1: Backtest Double-Cross-Over-Methode FDAX und ES \(in US-Dollar\)](#)

Kapitel 12

[Tabelle 12.1: Trading for Living](#)

Kapitel 13

[Tabelle 13.1: Wie viel Gewinn ist erforderlich, um einen Verlust auszugleichen?](#)

[Tabelle 13.2: 2-Prozent-Regel bei unterschiedlichen Kontogrößen](#)

[Tabelle 13.3: Martingale-Strategie durchgerechnet mit einem 1.000-Euro-Konto und ...](#)

[Tabelle 13.4: Martingale-Strategie durchgerechnet mit einem 100.000-Euro-Konto un...](#)

[Tabelle 13.5: Backtest Double-Cross-Over-Methode auf den FDAX und ES \(in US-Dolla...](#)

Kapitel 16

[Tabelle 16.1: Verschiedene Aktienarten](#)

[Tabelle 16.2: Preis plus Dividende von Stamm- und Vorzugsaktien aus dem DAX, Sta...](#)

Kapitel 17

[Tabelle 17.1: Auswahl an Daimler-Anleihen](#)

[Tabelle 17.2: Stammdaten der Daimler-Anleihe ISIN DE000A169G15](#)

[Tabelle 17.3: Vergleich der Daimler-Anleihe mit der Schalke 04-Anleihe, jeweils 1...](#)

[Tabelle 17.4: Übersicht der Bonitätsstufen von Standard & Poor's sowie Moody's](#)

[Tabelle 17.5: Zwei Commerzbank-Anleihen en détail](#)

[Tabelle 17.6: Rangordnung von Anleihen](#)

[Tabelle 17.7: Elf Bundesanleihen, Stand 29.09.2021](#)

[Tabelle 17.8: Entwicklung Ihres Investments in Euro](#)

[Tabelle 17.9: Zwei Zero-Bonds, Stand 30.09.2021](#)

Kapitel 20

[Tabelle 20.1: Die Monatskürzel bei Futures-Kontrakten – contract month symbols](#)

[Tabelle 20.2: Die FDAX-Familie, Margin* bei einem FDAX-Stand von circa 16.000 Pu...](#)

[Tabelle 20.3: Berechnung fürs Portfolio-Hedging](#)

Kapitel 21

[Tabelle 21.1: Eckdaten des Discountzertifikats auf die Volkswagen Vz.-Aktie, Stan...](#)

[Tabelle 21.2: Eckdaten des Bonuszertifikats auf die Volkswagen Vz.-Aktie, Stand 1...](#)

[Tabelle 21.3: Eckdaten der Aktienanleihe auf die Volkswagen Vz.-Aktie, Stand 16.1...](#)

[Tabelle 21.4: Eckdaten für den Turbo Long auf die Volkswagen Vz.-Aktie, Stand 17....](#)

Kapitel 23

[Tabelle 23.1: Der Big-Mac-Index vom The Economist, Stand Juli 2021. Quelle: www.e...](#)

[Tabelle 23.2: Währungshandel im Vergleich: Forex und Future](#)

Kapitel 24

[Tabelle 24.1: Unterschiede zwischen Aktionär und CFD-Inhaber](#)

[Tabelle 24.2: Risiken eines zu kleinen CFD-Kontos und einer zu großen Aktien-CFD-...](#)

[Tabelle 24.3: Risiken eines zu kleinen CFD-Kontos und einer zu großen DAX-CFD-Pos...](#)

[Tabelle 24.4: Portfolio-Hedging mit CFDs](#)

Illustrationsverzeichnis

Kapitel 1

[Abbildung 1.1: Ordermaske mit allen Angaben zu Ihrer Order](#)

Kapitel 2

[Abbildung 2.1: Orderbuch von der Börse Stuttgart der Daimler-Aktie vom 23.02.2018...](#)

[Abbildung 2.2: Schematische Darstellung von Angebot und Nachfrage](#)

Kapitel 3

[Abbildung 3.1: Schema Stop-Loss bei einer Long-Position, Chart erstellt mit Tai-P...](#)

[Abbildung 3.2: Schema Stop-Loss bei einer Short-Position, Chart erstellt mit Tai-...](#)

[Abbildung 3.3: Trailing-Stop am Beispiel der Daimler-Aktie, Chart erstellt mit Ta...](#)

[Abbildung 3.4: Stop-Buy am Beispiel einer Aktie aus dem DAX, Chart erstellt mit T...](#)

[Abbildung 3.5: Stop-Sell am Beispiel einer Aktie aus dem DAX, Chart erstellt mit ...](#)

[Abbildung 3.6: Verknüpfung von drei Orders mit if done und OCO, Chart erstellt mi...](#)

[Abbildung 3.7: Preisverlauf der BMW-Aktie vom 30.03.2021 bis zum 11.06.2021 im Ta...](#)

[Abbildung 3.8: Preisverlauf der Altana-Aktie vom 2.1.2007 bis zum 31.7.2007 im Wo...](#)

Kapitel 4

[Abbildung 4.1: Aktionärsstruktur der Daimler-Aktie zum 31.12.2021, dargestellt al...](#)

Kapitel 5

[Abbildung 5.1: EUR/USD im Tageschart: Auswirkung verbaler Ankündigungen auf das W...](#)

[Abbildung 5.2: EUR/CHF Tageschart; der 6.9.2011, der Tag der Koppelung an den Eur...](#)

[Abbildung 5.3: EUR/CHF Tageschart, der 15.01.2015, der Tag der Ent-Koppelung vom ...](#)

Kapitel 8

[Abbildung 8.1: Idealisierter Konjunkturverlauf](#)

Kapitel 9

[Abbildung 9.1: Zwei Aktien aus dem DAX, links im Abwärtstrend, rechts im Aufwärts...](#)

[Abbildung 9.2: Bar und Candle bei steigenden Kursen \(links\) und fallenden Kursen ...](#)

[Abbildung 9.3: Links arithmetische und rechts logarithmische Skalierung](#)

[Abbildung 9.4: Linienchart, DAX, Juni 2021 bis November 2021, Tageschart, Chart e...](#)

[Abbildung 9.5: Balkenchart, DAX, Juni 2021 bis November 2021, Tageschart, Chart e...](#)

[Abbildung 9.6: Candlestickchart, DAX, Juni 2021 bis November 2021, Tageschart, Ch...](#)

[Abbildung 9.7: Altana-Aktie 2007 \(Xetra\), Tageschart, Ausschüttung einer Bardivid...](#)

[Abbildung 9.8: Aufwärtstrend der Beiersdorf AG im Zeitraum 03.02.2021 bis 04.08.2...](#)

[Abbildung 9.9: Abwärtstrend der BASF-Aktie im Zeitraum 30.03.2021 bis 09.11.2021 ...](#)

[Abbildung 9.10: Seitwärtsbewegung am Beispiel der MTU-Aero-Engines-Aktie im Zeitr...](#)

[Abbildung 9.11: Obere Trendumkehr der Puma SE im Zeitraum 21.04.2021 bis 23.09.20...](#)

[Abbildung 9.12: Untere Trendumkehr der Adidas-Aktie im Zeitraum 07.07.2021 bis 09...](#)

[Abbildung 9.13: Trendumkehr am Beispiel von EUR/USD vom 5.9.2012 bis zum 11.10.20...](#)

[Abbildung 9.14: Säkularer Abwärtstrend beim Nikkei 225 im Candlestick-Monatschart...](#)

[Abbildung 9.15: Die drei Kategorien eines Trends am Beispiel der Unilever-Aktie i...](#)

[Abbildung 9.16: Die drei Phasen eines primären Aufwärtstrends am Beispiel der Akt...](#)

[Abbildung 9.17: Die drei Phasen eines primären Abwärtstrends am Beispiel der Akti...](#)

[Abbildung 9.18: Widerstand und Unterstützung am Beispiel der Beiersdorf-Aktie im ...](#)

[Abbildung 9.19: Widerstand und Unterstützung am Beispiel der Volks...](#)

[Abbildung 9.20: »Schräge Linie« = Aufwärtstrendlinie bei der Puma SE im Tageschar...](#)

[Abbildung 9.21: Monats-Candlestickchart der Daimler-Aktie ab 1996, Chart erstellt...](#)

[Abbildung 9.22: Candlestick-Wochenchart der Daimler-Aktie vom Januar 2015 bis Nov...](#)

[Abbildung 9.23: Candlestick-Tageschart der Daimler-Aktie von Januar 2021 bis Nove...](#)

[Abbildung 9.24: Monats-Candlestickchart der BMW-Stammaktie ab 1996, Chart erstell...](#)

[Abbildung 9.25: Candlestick-Wochenchart der BWM-Stammaktie vom Januar 2015 bis No...](#)

[Abbildung 9.26: Candlestick-Tageschart der BWM-Stammaktie von Januar 2021 bis Nov...](#)

[Abbildung 9.27: Monats-Candlestickchart der VW-Vorzüge ab 1996, Chart erstellt mi...](#)

[Abbildung 9.28: Candlestick-Wochenchart der VW-Vorzüge vom Januar 2015 bis Novemb...](#)

[Abbildung 9.29: Candlestick-Tageschart der VW-Vorzüge von Januar 2021 bis Novembe...](#)

Kapitel 10

[Abbildung 10.1: EUR/USD-1-Stunden-Chart 09.02.2018 bis 16.02.2018, Chart erstellt...](#)

[Abbildung 10.2: EUR/USD-1-Stunden-Chart 22.09.2017 bis 28.09.2017, Chart erstellt...](#)

[Abbildung 10.3: Volkswagen-Stämme August 2008 bis Januar 2009, Chart erstellt mit...](#)

[Abbildung 10.4: Schematische Darstellung unterschiedlicher Zeithorizonte mit unte...](#)

Kapitel 11

[Abbildung 11.1: Range Bars grafisch dargestellt](#)

[Abbildung 11.2: FDXZ1 30-Punkte-Range-Bar-Chart, 10.11. - 19.11.2021, Chart erste...](#)

[Abbildung 11.3: FDXZ1, 1-Stunden-Candlestickchart, 10.11. - 19.11.2021, Chart ers...](#)

[Abbildung 11.4: Grafische Darstellung der linear ansteigenden Gewichtung der Prei...](#)

[Abbildung 11.5: DAX Candlestick-Tageschart vom 14.05.2020 - 16.11.2020, mit vier ...](#)

[Abbildung 11.6: Handelssystemanalyse auf den FDAX mit der Double-Cross-Over-Metho...](#)

[Abbildung 11.7: Handelssystemanalyse auf den ES mit der Double-Cross-Over-Methode...](#)

Kapitel 13

[Abbildung 13.1: DAX vom 12.10.2021 im 5-Minuten Chart, Chart erstellt mit Tai-Pan](#)

[Abbildung 13.2: DAX 5-Minuten-Chart, 19.11.2021 mit ATR \(13\), Chart erstellt mit ...](#)

[Abbildung 13.3: Linde-Aktie im Tageschart, 10.11.2020 bis 11.05.2021, Chart erste...](#)

[Abbildung 13.4: DAX Candlestick-Tageschart vom 25.7.2011 bis 9.12.2011. Links ach...](#)

Kapitel 17

[Abbildung 17.1: Stammdaten der Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. Anleihe ...](#)

Kapitel 18

[Abbildung 18.1: Terminmarkt und Kassamarkt](#)

Kapitel 20

[Abbildung 20.1: DAX-Futures, Stand 06.10.2021. Quelle: \[www.eurexchange.com\]\(http://www.eurexchange.com\)](#)

[Abbildung 20.2: FDAX im 1-Stunden-Candlestickchart vom 19.11.2021 - 29.11.2021. Q...](#)

Kapitel 21

[Abbildung 21.1: Turbo-Call-Zertifikate auf die Volkswagen Vz.-Aktie, Basispreis 1...](#)

[Abbildung 21.2: Preisberechnung eines Long-Turbozertifikats](#)

Kapitel 23

[Abbildung 23.1: Mengennotierung am Beispiel des Währungspaares EUR/USD](#)

Kapitel 25

[Abbildung 25.1: Bitcoin in US-Dollar im Candlestick-Monatschart ab 30.4.2012 Char...](#)

[Abbildung 25.2: Erster Blasenchart, ein Monatschart ab 1976, Chart erstellt mit T...](#)

[Abbildung 25.3: Zweiter Blasenchart, ein Monatschart ab 2002, Chart erstellt mit ...](#)

Einführung

Dieses Buch steht unter dem Motto »Wer nichts weiß, muss alles glauben«.

Dazu eine kleine Anekdote: Vor langer Zeit – es war im letzten Jahrtausend – wollten mein Gatte und ich kurz vor Weihnachten Firmenaktien verkaufen. Ich rief also bei der Depotbank an – die hatte damals noch kein Online-Brokerage – und erteilte den Verkaufsauftrag. Tage später und nach Weihnachten war immer noch kein Geld auf dem Konto. Also rief ich wieder bei der Depotbank an und eine nette Dame erklärte mir wortreich, wieso die Aktien nicht verkauft worden sind. Ich verstand nur Bahnhof, hatte aber den leisen Verdacht, dass mir faule Ausreden aufgetischt wurden. Mein Interesse war geweckt – und ich wurde vom Börsenvirus infiziert. Ich begann an der Börse Stuttgart zu arbeiten, absolvierte die Börsenhändlerprüfung, engagierte mich bei der VTAD e.V. (Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands), machte den CFTe (Certified Financial Technician) und gebe mein Wissen in Seminaren und Büchern an Börseninteressierte weiter. Und genau das möchte ich auch in diesem Buch tun.

Trading (englisch für »Handel«) mit Wertpapieren, Rohstoffen, Währungen oder Derivaten war über viele Jahrzehnte institutionellen Händlern vorbehalten. Nur sie hatten direkten Zugang zu den Handelsplätzen und zu den Informationen. Der Privatanleger musste seinem Banker per Telefon oder Fax den Auftrag zukommen lassen – dann hieß es, sich in Geduld zu üben und zu warten, bis dann irgendwann die Wertpapierabrechnung mit der Post kam. Preise konnte man in der Tageszeitung im Wirtschaftsteil nachsehen – die Preise vom Vortag! Erst Ende des letzten Jahrtausends wurde mit den

Erfindungen des Informationszeitalters der Zugang zur Börse für Privatanleger unkomplizierter. Internet, Onlinebroker und Apps ermöglichen dem Privatanleger den Zugang zum Traderdasein rund um die Uhr und von wo aus auch immer. Kreative Köpfe bei den Banken erfanden und erfinden ständig neue Produkte, die speziell auf die Bedürfnisse der Privatanleger zugeschnitten sind.

Und trotzdem ist Deutschland kein Land der Aktionäre. Nur um die 8 Prozent der über 14-Jährigen sind Aktionäre. In den USA liegt die Quote mit über 25 Prozent deutlich höher. Woran das liegt? Nun, manche Zeitgenossen setzen Trading mit »ins Casino gehen und zocken« gleich. Dauerhaft Geld mit Trading zu verdienen, hat weder mit Glück noch mit Zufall zu tun. Wie bei anderen Berufen auch gehören eine fundierte Ausbildung in Theorie und Praxis dazu. Oder würden Sie bei Ihrem nächsten Flug einfach so ins Cockpit marschieren und sich trauen, den Vogel auf Malle sicher runterzubringen? Nein? Nicht ohne Grund überlassen wir das dem Piloten, der eine jahrelange Ausbildung absolviert hat.

Aber viele Newbies in Sachen Börse glauben, dass sie sich die Zeit und das Geld für eine qualifizierte Ausbildung sparen können. Ein Trugschluss. Vier von fünf Tradern verlieren auf Dauer Geld und geben auf. Wäre es da nicht sinnvoller, anstatt dem »Markt« das Geld in den Rachen zu schmeißen, als Erstes Geld für eine fundierte Ausbildung auszugeben? Oder sich zumindest mit *Trading für Dummies* schlauzumachen?

Über dieses Buch

Dieses Buch ist kein trockenes Theoriebuch. Wenn auch Sie erfolgreich traden möchten, sollten Sie sich

zumindest mit den Grundlagen dessen auseinandersetzen, was eine Börse ist und was da so passiert. Das Wissen über das Zusammenspiel zwischen Angebot und Nachfrage, also der Verkäufe und Käufe, ist einer der Schlüssel zum Erfolg. Hinzu kommt eine funktionierende Strategie, die Einstieg, Ausstieg, Risk- und Moneymanagement beinhaltet. Und das richtige Produkt dazu. Sie brauchen also einen Plan. In diesem Buch stelle ich Ihnen die einzelnen Bausteine für Ihren Businessplan vor. Ihren Businessplan müssen Sie selbst erstellen, so wie Sie auch Verantwortung für Ihr Handeln übernehmen müssen.

Schieben Sie die Schuld bei Verlusttrades nicht auf den Broker oder den Emittenten oder den anonymen Markt, sondern handeln Sie eigenverantwortlich! Das gilt sowohl für den Day-Trader als auch für den Investor.

Dieses Buch richtet sich nicht explizit an den Day-Trader – denn hierfür sollten Sie »keiner geregelten Arbeit« nachgehen. Day-Trader sitzen im Prinzip den ganzen Tag zu Hause – oder an einem anderen schönen Ort der Welt – und traden. Es ist mehr für den Swing-Trader gedacht, der mehrere Stunden in der Woche Zeit hat, sich aufs Traden zu konzentrieren und Positionen über Stunden bis Tage oder Wochen hält – der Trends mitnimmt.

Traden übt schon einen gewissen Reiz aus. Es ist sicher nicht ohne Risiko, aber solange Sie sich an die Regeln des Risk- und Moneymanagements halten, ist Day-Trading nicht risikoreicher als Swing-Trading. Wichtig ist ebenfalls, dass Sie niemals mit geliehenem Kapital oder Geld, das Sie für den täglichen Lebensunterhalt benötigen, traden. Auch auf die Gefahr hin, dass ich mich wiederhole: Das A und O für dauerhaft erfolgreiches Trading ist ein gutes Risk- und Moneymanagement!

Was Sie in diesem Buch nicht finden werden, sind vollmundige Marketingaussagen wie »So werden Sie ohne zu arbeiten reich« oder »1.000 Prozent Gewinn in wenigen Tagen« oder »Nach der Lektüre dieses Buches machen Sie nur noch Gewinnertrades«. Das ist völlig unrealistisch!

Konventionen in diesem Buch

Das Buch möchte Sie an die Hand nehmen und Ihnen die faszinierende Welt der Börse und des Tradings zeigen. Nicht theoretisch und in epischer Tiefe, sondern anhand von realen Beispielen. Dem einen Leser mag das Buch zu manchen Themen nicht ausführlich genug sein, dem anderen Leser geht es bereits zu sehr in die Tiefe. Das ist das Schicksal vieler Sachbücher.

Beim Trading gibt es viele Anglizismen. Sofern möglich, verwende ich in diesem Buch die deutschen Begriffe, allerdings macht es bei einigen Fachbegriff keinen Sinn, sie zu übersetzen, wie zum Beispiel »Trading« oder auch »Order«.

Für alle in diesem Buch vorgestellten Aktien, Anleihen oder Derivate gilt: Wenn sie erklärt werden, bedeutet das keine Beratung und/oder Aufforderung zum Kauf.

Bei den Renditeberechnungen habe ich weder Orderentgelt vom Broker, Steuern noch andere Kosten berücksichtigt.

Wenn im Buch vom *Trader*, *Analyst* oder *Aktionär* die Rede ist, gilt das immer für Männlein und Weiblein ... das Maskulinum ist nun mal die grammatikalisch kürzeste Form.

Törichte Annahmen über den Leser

Ich bin mir ziemlich sicher, dass auch Sie an der Börse bereits Ihre ersten Erfahrungen mit echtem Geld gemacht haben. Sie haben Gewinne eingefahren, aber auch Verluste gemacht. Sie haben bereits einige Bücher über Börse, Trading oder Technische Analyse gelesen und Sie haben sicher auch an Präsenzseminaren oder Webinaren teilgenommen. Aber so richtig weitergekommen sind Sie in Ihrem neuen Business Trading noch nicht. Auch sind Ihnen viele der verwendeten Fachbegriffe bekannt.

Zudem gehe ich davon aus, dass Sie einigermaßen fit sind in Sachen Computerbedienung - einen solchen auch haben - und über einen schnellen Internetzugang verfügen. Dieser ist fürs Trading auch unabdingbar. Viele von den Tools, die ich Ihnen in diesem Buch vorstelle, sind übers Internet zum großen Teil auch kostenlos verfügbar.

Wie dieses Buch aufgebaut ist

Dieses Buch hat sechs übergeordnete Teile.

Teil I: Basiswissen

Trading - egal ob als Day-Trader oder Investor - ist ein Business. Bevor Sie sich in ein neues Business stürzen, sollten Sie sich mit den Grundzügen vertraut machen. Am Beispiel eines Aktienkaufs führe ich Sie in den Handel an der Börse ein, in die Funktionen und Aufgaben der Börsen und Banken und von wem diese

überwacht werden. Ich zeige Ihnen, wie Angebot und Nachfrage zustande kommen und mit welchen Orderarten Sie in welcher Situation agieren können. Auch bei der Wahl des Brokers leiste ich Ihnen Hilfestellung.

Teil II: Fundamentale Analyse - Zahlen, nichts als Zahlen

Um ein Unternehmen aufgrund seines Zahlenwerks zu analysieren, benötigen Sie keine höhere Mathematik. Der Geschäftsbericht, ein Taschenrechner und eine Tabellenkalkulation reichen dazu - versprochen. Welche Zahlen Sie genau benötigen, wo Sie sie in den umfangreichen Geschäftsberichten finden und wie Sie sie miteinander ins Verhältnis setzen und was sie dann aussagen, erkläre ich Ihnen in diesem Teil.

Teil III: Technische Analyse - Der Heilige Gral?

Trading ohne fundamentale Analyse ist machbar, aber ohne Technische Analyse ist es unmöglich. In diesem Teil werde ich Sie mit den wichtigsten Grundlagen der Technischen Analyse vertraut machen. In praktischen Beispielen zeige ich Ihnen, wie Sie Trends erkennen und für den Einstieg und Ausstieg nutzen können. Im Fortgeschrittenenkapitel wandle ich dann auf kaum ausgetretenen Pfaden und stelle Ihnen eine »zeitlose« Chartvariante und einen echt schnellen gleitenden Durchschnitt vor.

Teil IV: Risk- und Moneymanagement - no risk, no fun?

Risk- und Moneymanagement ist der wesentliche Teil Ihres Businessplans für dauerhaft erfolgreiches Trading. Denn wenn Sie planlos agieren, dann meistens auch erfolglos. Wichtiges Element im Tradingplan ist die Bestimmung des maximalen Risikos und der Positionsgröße. Wie Sie das mit einfachen Mitteln, aber effizient bewerkstelligen, lesen Sie in diesem Teil. Auch ein kleiner Ausflug ins Casino gehört dazu.

Teil V: Anlageprodukte

Produkte gibt es fast wie Sand am Meer. Von einfach gestrickt bis echt kompliziert. Und für jede Risikoneigung ist auch etwas dabei, von risikoavers bis risikoreich. Egal welches Produkt Sie handeln möchten: Um das Risiko richtig einschätzen zu können, müssen Sie wissen, wie das Produkt funktioniert und für welche Marktphase beziehungsweise Trendrichtung es geeignet ist. Das gilt gleichermaßen für Produkte, die an einer Börse gehandelt werden, als auch Derivate, die auch außerbörslich gehandelt werden wie CFDs oder Währungen. In diesem Teil stelle ich Ihnen viele Produkte vor, sodass Sie aus einem bunten Strauß die für Sie passenden auswählen können.

Die überarbeitete Neuauflage wurde um ein Produktkapitel ergänzt. Bekanntester Vertreter ist der Bitcoin. Ich erkläre Ihnen die wichtigsten Fachbegriffe, zeige Ihnen, worauf Sie bei Cryptocoins achten müssen und wie und wo Sie sie traden können.

Teil VI: Der Top-Ten-Teil

Der Top-Ten-Teil ist ein wesentlicher Bestandteil im Konzept der ... *für Dummies*-Reihe. In diesem Teil habe ich Ihnen zehn Tradingfehler mit Lösungen skizziert – wobei die Liste keinen Anspruch auf Vollständigkeit